

# Kommunionkinder-Wochenende auf dem Michaelshof

Wenn eine Kommunionfreizeit schon mit „Poporutschen“ im Schnee beginnen kann ...



Ein letztes Mal konnten die Kommunionkinder von Altenmittlau und Bernbach die Wochenendfreizeit auf dem Michaelshof in der Rhön verbringen. Am Freitag, dem 6.2.2015 ging es schon am Morgen bei strahlendem Winterwetter und bester Ferienstimmung los. Bereits im Bus wurden die ersten „Schlager“ lauthals mitgesungen, so dass die Kehlen mit einem guten Mittagessen und kühlem Wasser nach der Ankunft in Hilders erst einmal beruhigt werden mussten.

Die Zimmer wurden bezogen, was sich als schier unlösbares Problem herausstellte, da der neu zugewiesene „Familientrakt“ statt der erwarteten Vier- und Dreibettzimmer verwinkelte Durchgangs- sowie Ein-, Zwei- und Dreibettzimmer bereithielt. Da war jede Vorplanung, wer bei wem, oben oder unten, links oder rechts schlafen kann, perdu.

Nachdem diese Hürde genommen war, wurde umgehend die Winterfestigkeit der Schneeanzüge getestet. Der hauseigene Hang wurde mit Poporutschern auf Spiegelglätte poliert, eine Schneeballschlacht jagte die andere und alle waren sich einig: so lässt sich der Winter aushalten.

Am Nachmittag begannen dann die thematischen Einheiten. Nach einer ausgiebigen Kennenlernrunde wurden die Kinder mit dem Gleichnis vom barmherzigen Vater auf das Thema des Wochenendes „Umkehr und Versöhnung“ eingestimmt. Die wunderbare Trost- und Frohbotschaft der Bibel wurde im Gespräch, aber auch spielerisch und darstellerisch erarbeitet. Zwischenzeitlich waren auch die Fuldaer Kommunionkinder mit ihrem Pfarrer Stefan Buß angekommen. Der raubte den Kindern während der gemeinsamen Fackelnachtwanderung traditionell die Ruhe mit der gruseligen Legende vom Riesen Mils, allerdings nicht nachhaltig, was hier betont sei.

Die Nacht verlief ruhig und friedlich, ohne dass eine „hässliche Katechetin“ vom Riesen geraubt wurde. Auch der Samstag zeigte sich von seiner schönsten Seite. Zwischen inhaltlicher Arbeit, ruhiger Besinnung, künstlerischer Darstellung der eigenen Gefühlswelt und Gesang fand sich immer auch wieder Zeit, das Rhöner Winterwunderland zu genießen. Am Nachmittag kam es dann zum Höhepunkt des Wochenendes. Die Kinder empfangen nach entsprechender Vorbereitung zum ersten Mal das Sakrament der Versöhnung und konnten das wichtige Ereignis im Raum der Stille ausklingen lassen und am Abend mit dem Versöhnungsfest ausgiebig feiern.

Es wurde getanzt, gespielt, gesungen und mit Streichhölzchen im Mund die arme Frau Maier wegen ihrer unzähligen Krankheiten bedauert. Wie auch am Vortag endete alles in der nächtlichen Schneelandschaft, dieses Mal beim gemeinsamen Schneelagerfeuer.

Am Sonntag dann wurde nach dem Morgenimpuls und dem Frühstück so manches Auge ungläubig gerieben: „Kann es wahr sein, dass die Eltern schon wieder zum Abholen eingetroffen sind?“ Aber zuerst wurde noch ein wunderbarer „Fulda-Freigerichter-Gottesdienst“ gefeiert und ein gemeinsames Mittagessen genommen, bevor es galt, sich vom Michaelshof, den vielen Kindern und ihren Betreuern zu verabschieden.

Ein herzlicher Dank gilt dem Team des Michaelshofes, das zum wiederholten und nun letzten Mal alle Teilnehmer liebevoll und gut versorgt hat und allen Katecheten, die ihr ganzes Talent eingesetzt haben, um den Kindern ein unvergessliches und wertvolles Wochenende zu bescheren.



Alle Bilder gibt's in der Bildergalerie auf [kirche-altenmittlau.de](http://kirche-altenmittlau.de)